Ziele

Erhalt Entwicklung

- Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichten, Seggenriedern und Staudenfluren)
- Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
- sonstiger Wald
- Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
- Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
- durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
- Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
- Schwerpunkt Extensivgrünland
- Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
- Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
- Schwerpunkt Weinbau
- Gewässer
- Fließgewässer
- Felsen

Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

Siedlung und Verkehr

geplant

- Wohn- bzw. Mischgebiete
- historische Ortskerne
- Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
- Straßen, Wege
- Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeitgrundstücke
- Sondergebiet Windkraft
- Grünflächen

Sonstige Flächen

- Gesteinsabbau
- Sonstige

Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz

vorhanden Vorschläge

- Naturschutzgebiet (3)
- ND Naturdenkmal (3)

Planungshinweise zu wertvollen Biotopen

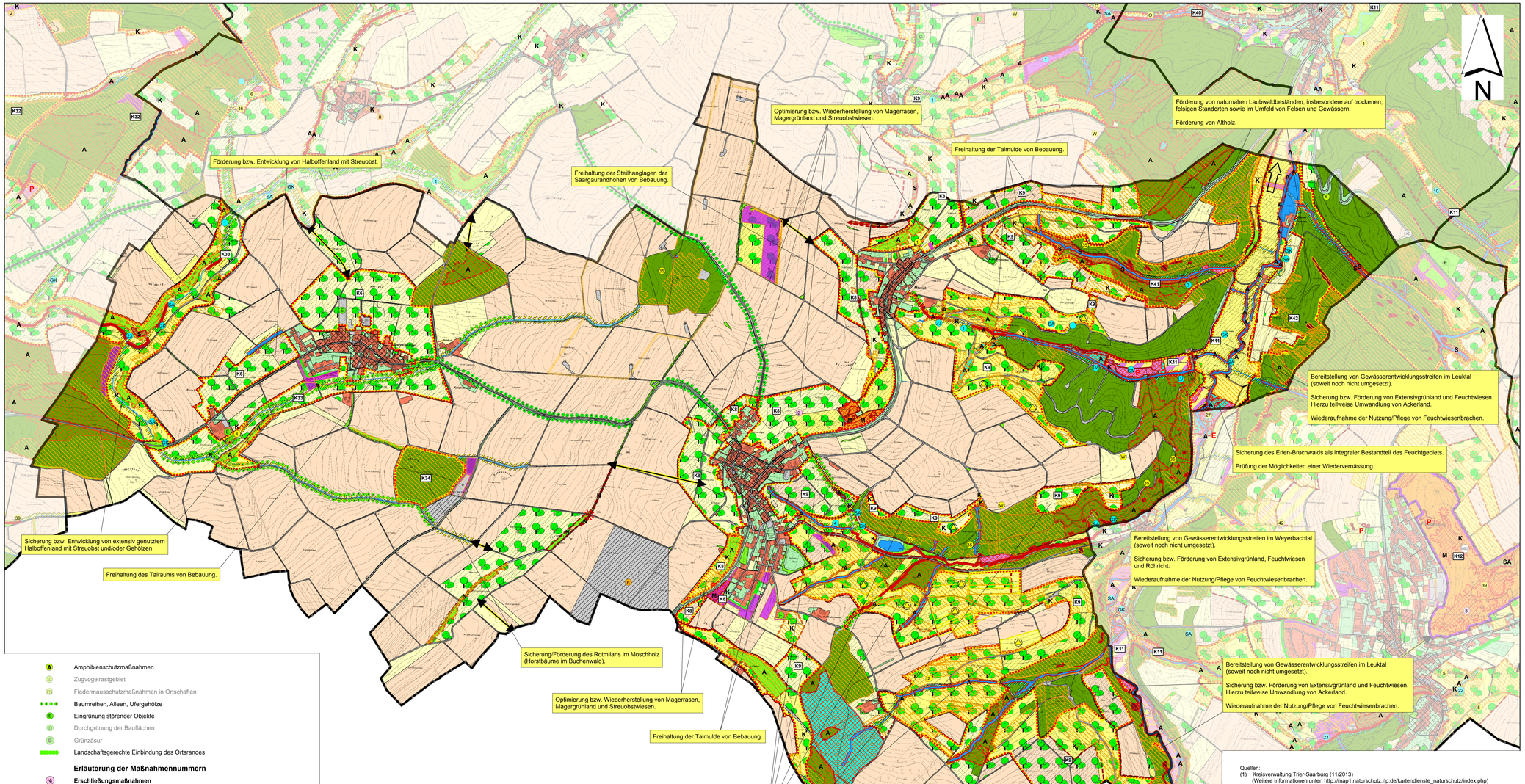
- Flächige bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
- Punktuelle Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
- Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
- Biotoptypen mit hoher Bedeutung
- Biotoptypen mit sehr hoher Bedeutung

Sonstige Darstellungen

- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
- Ortsgemeindegrenzen

Maßnahmen

- Sicherung von Kaltluftleitbahnen
- Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
- Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald
- K18 Ausgleichsflächen (Flächenpools)
- Schwerpunktbereiche:
- A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
- K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
- M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
- N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
- R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen)
- S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
- P vorrangige Pflegeflächen
- E vorrangige Entwicklungsflächen
- Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
- O Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
- W Entwicklung von Säumen entlang von Waldrändern zur Offenlandvernetzung
- GA Sohlanhebung
- LV Potenzial für Laufverlängerung (4)
- GK Gewässerentwicklungskorridor (4)
- Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
- Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)



- A Amphibienschutzmaßnahmen
- Z Zugvogelrastgebiet
- Fl Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
- Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
- E Eingrünung störender Objekte
- D Durchgrünung der Bauflächen
- G Grünzäsur
- Landschaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

Erläuterung der Maßnahmennummern

- Nr. **Erschließungsmaßnahmen**
- 2 Entwicklung eines Panoramaweges entlang der Saargaurandhöhen
- Nr. **Maßnahmen an Gewässern**
- 1 Auszäunung Gewässer
- 3 Förderung der Gewässerstruktur und -güte
- 4 Förderung der Gewässerstruktur
- 23 Sohlanhebung
- Nr. **Hinweise für den Flächennutzungsplan**
- 6 Prüfung Verträglichkeit mit Rastvogelschutz und Zersiedlungswirkung
- Nr. **Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen**
- 1 Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
- 2 Extensivierung der Grünlandnutzung
- 4 Extensivierung der Grünlandnutzung, Weidemanagement gegen Trittschäden
- 27 Wiedervernässung
- 35 Umwandlung Nadelforst in Laub/Mischwald / Förderung Laubholz in Mischwald

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Quellen:
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013) (Weitere Informationen unter: http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php)
(2) SGD Nord (2007/12), tlw. aktualisiert und ergänzt
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Download 2012)
(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (Stand 2011)

Landschaftsplan Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeide Saarburg

Plan Nr.11.6: Ortslandschaftsplan Kirf

Maßstab 1:10.000

	Datum	Zeichen
Bearbeitet	Nov. 2017	BP
Gezeichnet	Nov. 2017	HB
Geändert		

KARLHEINZ FISCHER LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA + bhm BERICH HIERNE MÜHLINGHAUS
Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH i.G.
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10686